



## Newsletter

### „Update Corona/Corona-Gen-Injektionen“

physische und feinstoffliche Informationen

(von Indra Anrul und Peter Mehmet Çati / 19.02.2022)

Nur für diejenigen, die sich noch mit diesem Dauerthema tiefer beschäftigen möchten, sonst schließe diese PDF jetzt einfach wieder. 😊

### Stark abweichende Nebenwirkungshäufigkeit in den unterschiedlichen Chargen der Gen-Injektionen

Nach öffentlich zugänglichen Daten aus den USA, gibt es extreme Unterschiede in den gemeldeten Nebenwirkungen der Gen-Injektionen, je nach Chargen-Zugehörigkeit.

Das haben wir als Anlass genommen, dies per [unterscheidungsfähiger Hellwahrnehmung](#) (mit gegenseitiger Verifizierung) zu untersuchen (Stand Anfang Februar 2022).

#### USA

**Eingangsfrage:** Wieviel Gen-Injektionen hatten keine genwirksamen Stoffe (Umprogrammierung der Zellen zur Produktion von Spike-Proteinen) enthalten - in %:

**Antworten:**

Ca. 35% der insgesamt applizierten Dosen waren unwirksam in Bezug auf die Spikeproteinbildung (bewusster bzw. fehlerhafter Herstellungsprozess bzw. anschließende Umstände).

**Diverse Folge- und Verifizierungsfragen:**

In den oben genannten 35% sind auch die enthalten, die lediglich Kochsalzlösungen waren. Die waren 10% bis 15% der insgesamt applizierten Dosen. Die Schwankungen kommen daher, dass es auch einige gab, die neben den Kochsalzlösungen noch andere Substanzen erhielt, jedoch keine, die Spike-Proteine bilden.

Ca. 40% der insgesamt applizierten Dosen waren unwirksam in Bezug auf Spikeproteinbildung im Menschen, da auch grundsätzlich wirksame Stoffe unter bestimmten Umständen in Bezug auf die Spike-Proteinbildung nicht wirken können.

#### Deutschland

**Eingangsfrage:** Wieviel Gen-Injektionen hatten keine genwirksamen Stoffe (Umprogrammierung der Zellen zur Produktion von Spike-Proteinen) enthalten - in %:

**Antworten:**

Zwischen 20% und 25% der insgesamt applizierten Dosen waren unwirksam in Bezug auf die Spikeproteinbildung (Herstellungsprozess bzw. anschließende Umstände).

Der Unterschied zu den USA ist, dass in Deutschland keine bewusst unwirksamen Chargen hergestellt wurden.

**Diverse Folge- und Verifizierungsfragen:**

Der Unterschied zu den USA ist, dass die Gen-Injektionen, die nur Kochsalzlösung enthielten, nicht von der Konzernverantwortlichen geplant waren, es gab hier unterschiedliche Ursachen, die wir nicht verifiziert haben. Es waren 15% bis 20% der insgesamt applizierten Dosen, zusätzlich zu den oben genannten 20% bis 25%.

In Deutschland waren also 35% bis 45% aus unterschiedlichen Ursachen unwirksam in Bezug auf die Spike-Protein-Bildung.

**Wichtig dabei ist, dass es natürlich auch Injektionen gab und gibt, die keine Wirksamkeit in Bezug auf die Bildung von Spike-Proteinen durch die behandelten Körper hatten, jedoch wegen der teils erheblich abweichenden toxische Nebenstoffen in den Chargen, andere unerwünschte Wirkungen haben.**

## **Todesfallraten bei Menschen mit mRNA- oder Gen-Injektionen**

Informationen per unterscheidungsfähiger Hellwahrnehmung

**Vorabinfo:** Die Zuverlässigkeit von Zukunftsprognosen ab 2013 ist nicht mehr so gut wie Prognosen mit Wirkung bis 2012. Das hat mit der Aufstiegs-Energie zu tun, die viele Zwänge einfach gelöscht hat. Es gibt jetzt also deutlich mehr Entscheidungsfreiheiten von einzelnen Menschen, Gruppen, Völker, Organisationen, etc.

Je weiter „man“ in die Zukunft schaut, umso mehr teilt sich die ursprünglich Hauptzeitlinie in verschiedene Zeitlinien auf, bis nur noch Tendenzen erkennen sind (die sich ändern können) oder es kommt gleich als Antwort: „nicht vorhersehbar“.

**Mitte 2021** haben wir nach erhöhten Todesfällen bei mindestens doppelt „Geimpften“ für unterschiedliche Zeitpunkte und in Deutschland geschaut, die sehr hoch waren.

**Nun gab es Anfang Januar 2022 Meldungen von einigen amerikanischen Lebensversicherern (z.B. One America), dass die Zahlen der Todesfallzahlen bei den Versicherten drastisch in den letzten Monaten angestiegen ist.** Diese Info hatten wir von der Website von Paul Craig Roberts, immerhin ein bekannter US-amerikanischer Ökonom und Publizist <https://www.paulcraigroberts.org/2022/01/05/now-people-are-dying-from-the-vaccine/> .

In Deutschland gab es selbst auf Anfrage (nicht von uns) keine solchen Infos von deutschen Lebensversicherungen. Die Allianz antwortete auf eine entsprechende Frage, dass ihnen zu dem Thema erhöhte Sterbezahlen nichts bekannt ist und ihnen auch keine aktuellen Zahlen zu der Thematik vorliegen ☺. In den offiziellen Todesfallzahlen in Deutschland (ohne Corona) ist auch schon eine Tendenz erkennbar, die Datenlage in Deutschland gehört derweil zu den

schlechtesten der Industrienationen (außer von Politikern ist das auch international unbestritten).

**Nun schauen wir uns das Geschehen (prognostizierte Übersterblichkeit) Mitte Februar 2022 erneut per unterscheidungsfähiger Hellwahrnehmung an.**

**Der Wert für die wahrscheinliche Zukunft in Deutschland war immer noch hoch,** jedoch nicht mehr so hoch wie Mitte 2021. Der erste Gedanke war: Gab es weniger wirksame bzw. nicht so stark wirkende Gen-Injektionen als noch vor ein paar Monaten. Die Antwort war hier „ja“, doch waren und sind die Ursachen hier vielfältig und auch für uns noch nicht ganz klar.

Es gibt jetzt Bestrebungen, die verhältnismäßig schnellen Todesfolgen (siehe oben) zu reduzieren bzw. temporär zu reduzieren.

**Und jetzt wird es interessant und hoch spirituell.**

Die angestiegene Schwingungsfrequenz der Aufstiegs-Energie und des Anfang Februar 2022 in Erscheinung getretenen Seelen-Zeitalters, haben bereits unbewusste Auswirkungen bei einer ansteigenden Anzahl von Menschen. Bei denjenigen führt dies zu einer geringeren Wirksamkeit der injizierten genverändernden Substanzen. Durch diese geringere Wirksamkeit wird es weniger Todesfälle als Mitte 2021 prognostiziert geben, es hat jedoch kaum einen Einfluss auf die Häufigkeit der ganz unterschiedlichen induzierten Autoimmunerkrankungen – und auch keinen Einfluss auf die toxische Wirkung der vielfältigen und auch unterschiedlichen Nebenstoffen in den Injektionen.

Die Wirksamkeit auf das insgesamt sehr komplexe Immunsystems (z.B. auch Interferonproduktion oder der Zusammensetzung einzelner von Zellen produzierten Exosomen mit störenden Inhalten) bleibt und hat auch Zeit, symptomatisch zu werden. Wie bei Autoimmunerkrankungen üblich wird die Symptomatik im Laufe der Zeit stärker und der Tod tritt dann, nach z.B. ein oder zwei Jahrzehnten durch Folgeschädigungen dieses Mechanismus ein.

Ganz irdisch arbeitet die Pharmaindustrie bereits an Medikamenten an der Linderung dieser Symptome, die dann jedoch wieder andere Nebenwirkungen haben. Ein erstes Medikamenten-Patent gegen die, durch die Gen-Injektion induzierte Myokarditis, ist bereits in China erteilt.

**Nachfolgende Videos sind inhaltlich überragend und gehen tief ins Detail, benötigen jedoch ein bestimmtes Maß an Kenntnis in den Bereichen.**

Der nachfolgende Link führt zu einem Video von Stephanie Seneff, Ph.D., (leitende Forschungswissenschaftlerin am MIT), bei der es sehr weit ins Detail geht, was im Bereich des Immunsystem nach der Gen-Injektion tief in den Mechanismen des Körpers geschieht. Der Inhalt ist hochinteressant, jedoch vom Schwierigkeitsgrad des Textes nur für vorgebildete Menschen in diesem Bereich verständlich:

<https://uncutnews.ch/wie-die-mrna-covid-19-impfstoffe-das-angeborene-immunsystem-unterdruecken/>

Auch die nachfolgenden Links führen zu 2 Videos vom hervorragenden Florian Schilling, die tief in das Geschehen eindringen:

<https://tkp.at/2022/02/13/so-erzeugen-mrna-spike-impfungen-vakzin-aids-video/>

<https://tkp.at/2022/02/15/schrottstudien-ueber-antikoerper-nach-impfung-und-die-ahnungslosigkeit-von-virologinnen/>

**Zum Abschluss ein praktischer Hinweis zur Reaktion auf Impfnötigung durch den Arbeitgeber, für diejenigen, für die dies wichtig ist:**

<https://www.klagepaten.de/news/impfnoetigung-durch-den-arbeitgeber>

Mit liebevollen Grüßen aus meinem Herzen – Indra

Mit liebevollen Grüßen aus meinem Herzen – Peter Mehmet Çati

**Hinweis auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften:**

Alle Aussagen und Informationen auf der Website [www.vikara.de](http://www.vikara.de), sowie alle in Papierform bzw. per elektronischer Medien zur Verfügung gestellten Dateien und Informationen, auch zu Wirkungseigenschaften zu Produkten, wie auch Aussagen und Informationen auf den Seminaren, Veranstaltungen und Einzelberatungen sind rein spiritueller Natur und wurden von den geistigen Dimensionen abgerufen. Aus der zurzeit gültigen und anerkannten wissenschaftlichen Sicht sind diese Ebenen nicht existent und somit haben auch diese Informationen keinen anerkannten Wahrheitsgehalt, auch wenn sie die physischen oder anerkannten psychischen Ebenen betreffen. Diese Aussagen sind somit auch kein Ersatz für die Informationen bzw. Diagnosen und/oder die Behandlung bzw. Beratung von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Apothekern, Psychologen, Psychiatern und Heilpraktikern bzw. staatlichen Institutionen und dies wird auch nicht empfohlen.

**Der obige Text unterliegt dem Urheberrecht** (© Indra Andreas Kaus)

**Impressum:** Vikara®, Inh.: Andreas Kaus / Robert-von-Welz-Str.22 / D – 93309 Kelheim  
Telefon: +49 (0) 9441-1829200

E-Mail: [info@ivikara.de](mailto:info@ivikara.de) Umsatzsteuer-ID: DE273169825

Verantwortlich gemäß § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV. Andreas Kaus (Anschrift wie oben)

Am schnellsten bin ich per E-Mail erreichbar